KINDERKREIS Vierkirchen e.V.

*Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen, OT Arnsdorf, Tel.(035827)70831; Fax (035827)78897*
*Haus Melaune, Neubausiedlung 1, Tel./Fax (035827)70303*
*Haus Arnsdorf, Arnsdorf 187, Tel. (035827)70840; Fax (035827)784980*
*www.kinderkreis-vierkirchen.de; mail: infokinderkreis@web.de*

# Elternbrief

## Dezember 2021 – März 2022

**„Sachte, sachte fällt der Schnee.**
**Wir Kinder, wir haben was zu essen.**
**Im Walde hungert ein kleines Reh.**
**Das wollen wir nicht vergessen.**

**Leise, leise geht's in den Wald.**
**Wir kommen mit kleinen Gaben.**
**Den Tieren im Wald ist bitterkalt.**
**Da geben wir, was wir haben.**

**Tippel, tappel, es kommt heran**
**und schmaust den Tierweihnachtsbraten.**
**Da glänzt die Fichte, da schmückt sich die Tann:**
**Wir helfen mit guten Taten."**

**aus Hirsch Heinrich**
**von Fred Rodrian**

kidslife-magazin.de

# Hirsch Heinrich (Auszüge)

Text: Fred Rodrian  Illustrationen: Werner Klemke

„1. Ein Hirsch fährt nicht gern mit der Eisenbahn. Er reist auch nicht gern mit dem Schiff. Ein Hirsch ist am liebsten im Wald. Hirsch Heinrich war wochenlang mit der Eisenbahn gefahren. Er hatte eine lange Schiffsreise gemacht. Er war von einem dichten Wald in China bis zum großen Tierpark geschickt worden. Und da wohnte er jetzt. … Am meisten Spaß hatte Heinrich an den Kindern. Sie standen wie in dichten Trauben vor seinem Gatter, waren bunt gekleidet und freuten sich. Und nur, wenn es der Tierpfleger Erich erlaubte, warfen sie ihm eine Mohrrübe zu. …

flickr.de

2. Als jedoch der Sommer verging, als der Herbst kam, als es gar winterte, kamen immer weniger Kinder in den Tierpark. Das Wetter war nass, war kalt – und es mussten Weihnachtsgeschenke gebastelt werden. Hirsch Heinrich wusste das nicht. Er stand am Gatter und wartete auf Kinder. Am 21. Dezember kamen 14 Kinder, recht viele kleine Kinder, mit einem ganz langen Lehrer. Die Kinder winkten Heinrich zu, und der Lehrer sagte: ‚Sieht er nicht prächtig aus? Er kommt aus China, heißt Heinrich und isst sogar Gurken.' Er war ein netter Lehrer. …

Aber am 24. Dezember, am Weihnachtabend, war es sehr traurig. Niemand hatte Zeit für Heinrich. … Da nahm Heinrich einen Anlauf und sprang über das Gatter. … Dann trabte er in die Winternacht. Sachte fiel der Schnee.

3. Hinter den Fenstern der Häuser standen Tannenbäume mit Kerzen. Die Menschen hatten sich den Wald in ihre Häuser geholt. Sie schenkten sich gegenseitig Schokolade und Spielzeug und Filzpantoffeln. … Hirsch Heinrich trabte in den Wald. … Vorbei ging es an Kiefern und Eichen und Birken. Heinrich war ganz allein. War denn gar kein Tier in diesem Wald? Doch: auf einem Eichenast saß eine Eule und machte große Augen. Tief unter ihr, zwischen den Wurzeln, hielten zwei Igel ihren Winterschlaf. Sie sahen und hörten nichts. … So verging die Nacht, und vom Osten her graute der Morgen in den Wald. Hirsch Heinrich war einsam und hungrig. Da machte er sich auf, in die Nähe der Menschen zu kommen; denn da ist Futter.

4. … Da sah er eine Kindergruppe aus dem Dorf spazieren. Ein langer Erwachsener war dabei. … Bald kamen die Kinder näher: Sie sangen das kleine Winterlied.

Sachte, sachte fällt der Schnee.
Wir Kinder, wir haben was zu essen.
Im Walde hungert ein kleines Reh.
Das wollen wir nicht vergessen.

Leise, leise geht's in den Wald.
Wir kommen mit kleinen Gaben.
Den Tieren im Wald ist bitterkalt.
Da geben wir, was wir haben.

Tippel, tappel, es kommt heran
und schmaust den Tierweihnachtsbraten.
Da glänzt die Fichte, da schmückt sich die Tann:
Wir helfen mit guten Taten.

Es waren genau vierzehn Kinder, und der Erwachsene war ein lustiger Lehrer. Das waren die Kinder, die Hirsch Heinrich im Tierpark besucht hatten. Sie trugen mit sich ein Tannenbäumchen. … Am Bäumchen hingen Rüben und Kohlstücke, Maiskerne und Heubüschel – auch ein Schälchen Salz war dabei und andere Leckereien. Das war für die Tiere des Waldes der Weihnachtsbaum. Die Kinder steckten ihn fest in die Erde. Der Lehrer machte eine Verbeugung zum Walde und sagte: ‚Wir wünschen allen Tieren, dass es schmeckt. Und gute Feiertage!' Die Kinder lachten und sangen noch ein Lied. Dann zog das Trüpplein wieder zum Dorf, der lange Lehrer hinterher. …

5. Bald kamen die Tiere und hielten ihre Weihnachtsmahlzeit. Drei Hasen kamen, die zwei Rehe sprangen herbei, und ein Schneehuhn pickte Maiskörner. Hirsch Heinrich trat aus seinem Tannendickicht und futterte eine Rübe. Bald aber machten sich die Hasen und Rehe und Schneehuhn auf den Weg. Hirsch Heinrich war wieder ganz allein. … Hirsch Heinrich hatte ein bisschen Sehnsucht nach dem Tierpark. Vor allem: nach den Kindern. … Inzwischen war Heinrich am Tierparkeingang angelangt. Hirsch Heinrich trabte schnell zu seinem Gatter. Ganz traurig stand dort der Tierpfleger Erich mit seiner Schüssel voll bestem Festtagsessen. Vor dem Gatter standen ebenso traurig viele Kinder, waren sehr hübsch angezogen und hatten ihre Weihnachtsgeschenke bei sich. ‚Wo nur Hirsch Heinrich ist?', wisperten sie. ‚Wo er nur bleiben mag?' Schnell sprang Hirsch Heinrich in sein Gatter. ‚Na endlich!', rief der Tierpfleger Erich. Und die Kinder lachten und freuten sich und hielten ihre Trompeten und Spielzeugeisenbahnlokomotiven hoch. Sie gaben auch beim Tierpfleger Erich fein eingewickelte Mohrrüben für Heinrich ab. Und ein kleines Mädchen begann zu singen, und dann sangen alle:

Sachte, sachte fällt der Schnee.
Wir Kinder, wir haben was zu essen.
Im Walde hungert ein kleines Reh.
Das wollen wir nicht vergessen.

Leise, leise geht's in den Wald.
Wir kommen mit kleinen Gaben.
Den Tieren im Wald ist bitterkalt.
Da geben wir, was wir haben.

Tippel, tappel, es kommt heran
und schmaust den Tierweihnachtsbraten.
Da glänzt die Fichte, da schmückt sich die Tann:
Wir helfen mit guten Taten."

# Die Leitung informiert:

***Dezember 2021***

Liebe Eltern,
so wie die Tiere und Hirsch Heinrich Hilfe und Überraschungen von den Kindern bekommen – so bekommen wir vom Kinderkreis immer wieder große Hilfe und Überraschungen von Ihnen: seien es gesponserte Warnwesten, ein großer breiter Besen mit einer gelben Schleife daran, die mit Taschen- und Feuchttüchern gefüllten Lager, kleine und große organisierte Geldspenden, das Entgegenkommen in schwierigen Phasen, das mitgebrachte Obst & Gemüse, die leckeren Vorbereitungen zum gemeinsamen Frühstück, die vielen dankenden Worte zwischen Tür & Angel … Danke dafür …
Da es nun mit unserem Danke-Eltern-Nachmittag nicht so klappt, wie ursprünglich geplant, werden wir in anderer kleiner Form „Danke" sagen und Sie ein wenig überraschen. Wie – das wird hier aber nicht verraten ;)
Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Elternbeirat für das offene Ansprechen verschiedener Themen aus Elternsicht, für das offene Ohr gegenüber der Leitung und der Erzieherinnen und für das gemeinsame Planen und Durchführen mancher Aktionen. Genannt sei an dieser Stelle die Schrottaktion, welche nach langer Planung doch noch durchgeführt werden konnte. Allen Beteiligten bei der Organisation und der Durchführung und allen Schrottspendern, die das tonnenschwere Altmetall in die Container vor den Häusern vom Kinderkreis wuchteten. Wie das endgültige Ergebnis aussieht und ob der Wanderpokal in Arnsdorf bleibt oder doch von den Melaunern erobert werden konnte, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Wir sind gespannt, was uns der Elternbeirat diesbezüglich dann mitteilen wird. Die geplanten Hochbeete, welche aus dem Erlös vom Elternbeirat gekauft, gebaut, angelegt und gepflegt werden sollen, werden sicher im kommenden Frühjahr gemeinsam mit den Kindern bepflanzt.
Auch wenn die Pandemie noch immer andauert und uns wohl auch noch eine ganze Weile begleiten wird, möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen erste kleine Gewohnheiten zurück erobern. So wollen wir den Kindern wieder das gemeinsame Frühstück zu den Höhepunkten im Kinderkreis schenken. Bereits zum Martinstag kamen die Kinder schon in den Genuss der lecker und wunderschön angerichteten Schnittchen, Obst-/Gemüseteller etc. Vorerst werden wir diese Form beibehalten: Eltern, die sich am gemeinsamen Frühstück beteiligen wollen, bereiten dafür alles zu Hause vor und bringen es am Morgen in die KiTa. Die Kosten für den Einkauf können gern via Kassenbon bei der Leitung eingereicht werden und werden Ihnen dann erstattet. Wir hoffen, dass die Vorbereitung des gemeinsamen Frühstücks durch die Eltern bald wieder in den Küchen vom Kinderkreis durchgeführt werden kann und auch die Eltern im Anschluss am gemeinsamen Frühstücken teilnehmen.
Zu den Geburtstagen der Kinder können auch wieder selbst zubereitete Leckereien mitgebracht werden. Individuelle Absprachen dazu treffen Sie bitte mit Ihren Erzieherinnen vor Ort.
Nun wünsche ich uns allen – so wie im vergangenen Jahr – dass diese herausfordernde Zeit, die uns alle einschränkt, bald gemeistert ist und wir uns 2022 die vielen wundervollen gemeinsamen Inhalte in unserem Kinderkreis zurück erobern können.
Frohe Weihnachten und einen fröhlichen Start ins Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Heike Frommer

# Der Träger informiert:

***Dezember 2021***

Was heute kaum noch jemand weiß, wenn mit dem 31. Dezember das Jahr laut Kalender zu Ende geht und wir gegen Mitternacht in den Himmel gucken und unsere Liebsten umarmen und unsere Kleinsten „gaaanz lange wach bleiben wollten“ und längst in unseren Armen eingeschlafen sind, dann ist das neue Kirchenjahr schon meist 5 Wochen alt.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet in der Woche nach dem so genannten Totensonntag. Das Kirchenjahr orientiert sich am Lebenslauf von Jesus Christus. Es beginnt mit der besonderen Schwangerschaft Marias, einer Art Vorbereitungszeit, der dann die Geburt des Jesus-Kindes folgt. Wir feiern Weihnachten. Davor „so viel Heimlichkeit“, Aufregung, Hektik und doch „Vorfreude schönste Freude“. Die Stimmungen in der Adventszeit purzeln – nicht nur bei den Kindern - von ganz oben steil herunter, drehen und wenden sich, plätschern so dahin und pegeln sich dann über Weihnachten „zwischen den Jahren“ ein in Richtung – neues Kalenderjahr.

Das beginnt mit dem 1. Januar – und wir steuern auf die nächsten Feste zu. Wer genau hinschaut, bemerkt auch da Ausschnitte aus dem Lebenslauf Jesu. Karfreitag endet sein Leben. Davor beeindruckende Geschichten von Wasser und Wein, von gesund und satt Gewordenen, von glücklichen Sündern und starken Frauen. Am Ende wird an Jesus Auferstehen nach dem Tode am Kreuz erinnert. Die Natur und die Jahreszeiten begleiten das. Alles bricht auf und wird neu. Die Älteren zitieren in diesen Wochen Goethes „Vom Eise befreit …“ (Osterspaziergang). Die Kalender kommen überein, ordnen und betonen jeweils Wichtiges, das gefeiert oder eben erinnert werden muss. Wir beschenken uns vielfältig und fantasievoll.

Wenn die Kinder im Januar wieder in die Kindereinrichtungen kommen, sind sie´s auch: reichlich beschenkt. In den ersten Tagen des neuen Kalenderjahres begrüßt seit Jahren Kirchenmaus FREDERIK die Kinder. Am Epiphaniastag oder Dreikönigstag erzählt er bei einer kleinen Andacht die Geschichte von den Sterndeutern, die an mancher Stelle auch die Weisen aus dem Morgenland genannt werden und sich mit ihren Kürzeln an Türpfosten verewigen dürfen „20 C-M-B 22“. Das heißt dann soviel wie: „Caspar – Melchior – Balthasar“ oder „**C**hristus **m**ansionem **b**enedicat“ (Christus schütze dieses Haus). Die Sternsinger „beschenken“ Hausbewohner mit diesem Spruch, wenn sie eine Spende für notleidende Kinder bekamen.

Ach ja Geschenke. Weil es drei Geschenke sind, die in der Bibel in den Geburtserzählungen von Jesus benannt werden, schlussfolgerte man

schon in frühen Zeiten, dass es wohl drei Weise oder eben Sterndeuter waren, die aus dem Morgenland kamen, um zum neugeborenen König zu gratulieren. Mit ihren Geschenken waren die Weisen allerdings zuerst in Jerusalem im Palast des Königs Herodes. Als sie merkten, dass sie falsch waren, schauten sie nochmal auf ihr himmlisches Navi – die Sterne – und landeten schließlich im Stall von Bethlehem: auf dem Dorfe also. Auf dem Dorf also gab es die erste Kinderkrippe. Eine Futterkrippe, die kurzerhand umfunktioniert worden war und legendär ist, bis zum heutigen Tag. Eine – alle Jahre wieder - zu Herzen gehende Geschichte von der Geburt eines Kindes. Nichts Besonderes eigentlich. Betörend und unfassbar einfach. Trotzdem soll nichts Geringeres gesagt sein als: Der Schöpfer allen Lebens ist seiner Schöpfung ganz nahe. Manchmal vermutest du das. Manchmal spürst du das. Fassen kannst du es nie.
Dann lass es dir geschenkt sein! Gold, Weihrauch und Myrrhe waren die drei Sterndeuter-Geschenke. Glänzendes. Verduftendes und Heilendes. Was werden sie schenken? Was werden die Eltern von Jesus – Maria & Josef – wohl mit Gold, Weihrauch und Myrrhe gemacht haben? Ihr größtes Geschenk war sicher etwas ganz anderes.

Erwarten auch Sie nicht zu wenig von der Weihnachtszeit und den beiden neuen Jahren. Es gibt in jedem Fall Geschenke, die auch Sie noch überraschen können. Weil es auch heutzutage und hierzulande noch Eltern, Weise und Hirten, Enkel, Kinder, Nachbarn und Krippenplätze gibt, die ein Gespür für das Passende, das Nötige und gleichzeitig Schöne haben.

# Der Elternbeirat informiert:

***Dezember 2021***

Liebe Eltern!
Bereits im September wurde der Elternbeirat gewählt.
Wir als Elternbeirat sind Ansprechpartner für Ihre/Eure Sorgen und Wünsche. Wir sind bemüht diese sachlich, gefiltert und reflektiert an die Leitung weiterzugeben, zu diskutieren und gute Lösungen für uns alle zu erreichen.
Bei Fragen, Sorgen, Wünschen, Anregungen, Kritik , Lob, etc. nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Post nehmen wir persönlich, über die Briefkästen des Elternbeirats neben den Eingängen und per Email unter elternbeirat.kita.vierkirchen@gmail.com entgegen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mitglieder

Haus Melaune

Jana Mälzer

Anett Zajak

Maria Knechtel

Haus Arnsdorf

Robert Menzel

Elisa Strauß

Eva Wilhelm

Ersatz

Sven Schulze

# Was war los bei uns im KINDERKREIS?

## Der steinige Weg – Pflastersteine mal anders

Wir halfen mit bei der Gestaltung des steinigen Weges in den Königshainer Bergen.

Über 130 Jahre lang wurde im kleinsten Gebirge Deutschlands Granit abgebaut. Dieser wurde überwiegend zum Bau von Straßen verwendet. Männer und Frauen stellten in Handarbeit Pflastersteine her.

Der Weg soll zeigen, wie viele Pflastersteine der Größe 10 cm x 10 cm x 10 cm aus einem Granitblock der Größe 100 cm x 100 cm x 100cm werden. Haben Sie es schon erraten oder errechnet?

Es sind 1000 Stück.

Die Mitarbeiter des Dorfmuseums in Markersdorf fragten uns, ob wir bei der Gestaltung des Weges helfen können. Jedes Kind sollte einen Pflasterstein mit Farbe gestalten. Mit viel Eifer waren alle Kinder dabei.

Die fertigen Steine gingen zurück an das Museum. Sie werden im Granitabbaumuseum auf dem Lehrpfad in den Königshainer Bergen zu besichtigen sein. Vielleicht findet Ihr Kind seinen Stein wieder bei einem Besuch des Weges.

Katrin Himpel im Namen des Teams vom Kinderkreis Vierkirchen e.V.

# Endlich lernen wir uns kennen

Alles begann, wie schon im letzten Elternbrief berichtet, mit einem virtuellen Treffen. Wir Erzieher lernten unsere polnischen Kollegen kennen und nun sollte es auch für die Kinder vom Haus Arnsdorf soweit sein.

Alles begann mit einem Paket, welches wir schon im Spätsommer gemeinsam vorbereiteten. Darin zwei Steine von unserem Projekt „Der steinige Weg“ in Kooperation mit dem Dorfmuseum in Markersdorf. Auf den ersten Steinen waren verschiedene Bilder, welche unsere Partnerschaft unterstreichen sollen. Der zweite Stein zeigte Formen, diese waren zu der Zeit ein aktuelles Thema in der Igelgruppe.

Am 20.September 2021 war es dann so weit, wir durften uns endlich persönlich kennenlernen. Mit einem großen Reisebus ging es ins Kühlhaus nach Görlitz.

Denn dort gab es ein Kinderfest. Fünf polnische und fünf deutsche Kindergärten trafen sich zum gemeinsamen spielen, singen und tanzen. Nach einer Begrüßungsrunde aller Kindergärten lernten wir unsere polnischen Kindergartenfreunde aus Gryfów Śląski kennen. Wir lernten einen afrikanischen Tanz und sangen Bruder Jakob/ Pane Jane zweisprachig. Das machte allen sichtlich Spaß!

Danach ging es an die Bastelstation. Zur Erinnerung an unsere Treffen gestalteten wir eine Blumenwiese mit Marienkäfern/ Biedronka und Mäusen/ Mysz. Diese wurden anschließend auf die Wiese aufgeklebt, es wurde ein Foto geschossen und wir durften die Kunstwerke zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Anschließend wurde „Sport“ gemacht. Da so viel Sport hungrig macht, gab es nach der großen Abschlussrunde ein gemeinsames Mittagessen. Das war lecker. So stärkten wir uns für unseren Heimweg. Do widzenia, bis zum nächsten Mal.

Vielen Dank allen Eltern, die diesen Ausflug mit ihrer Unterstützung möglich gemacht oder uns begleitet haben. Nur so war es uns möglich, den Kindern diesen aufregenden Tag zu ermöglichen.

Jennifer Jonas im Namen des Teams vom Kinderkreis Vierkirchen e.V.

## Erntewoche 2021 in Melaune

Am Montag den 27.09.2021 starteten wir in unsere Erntewoche. Zur Einstimmung schauten wir uns die liebevoll gestalteten Erntekörbe an, welche die Eltern in den Kindergarten mitgebracht hatten. Wir sangen Lieder und erklärten uns gegenseitig, warum wir die Erntewoche feiern. Unser absolutes Lieblingslied ist das Lied vom Apfelbaum.

Am Dienstag bastelten wir Herbstschmuck für den Kindergarten.

Passend zu unserem Lieblingslied backten wir mit Unterstützung von fleißigen Helfern 2 Apfelkuchen, welche wir uns zur Vesper haben schmecken lassen.

Am Donnerstag haben uns traditionell die Landfrauen besucht. Diese hatten tolle Stationen für uns vorbereitet. Eine zum Kartoffeln schälen eine zum Basteln von schönen Sträußen aus Trockenblumen und noch eine sportliche Station mit Eierlauf. Der krönende Abschluss war das Mittagessen. Es gab auf unserer schönen Terrasse gekochte Kartoffeln mit Quark und Leberwurst.

So schnell wie die Erntewoche da war, konnten wir auch schon das Ende sehen. Am Freitag gingen wir alle in die Kirche Melaune und trafen unseren alten Freund die Kirchenmaus Frederik. Vielen Dank für diese tolle Woche und die fleißigen Helfer und Unterstützer.

Laura Laufer im Namen des Teams vom Kinderkreis Vierkirchen e.V.

## Herbstzeit ist Erntezeit

Und wieder war es soweit, die Erntewoche stand bevor. Überall wurde es herbstlich, die Blätter der Bäume färbten sich in bunten Farben, Kürbisse und Mais zierten die Hauseingänge der Häuser von den Dorfbewohnern, und die Äpfel hingen in voller Pracht an ihren Bäumen. Damit es auch im Kinderkreis herbstlich bunt wird, gestalteten alle Hasen-, Igel- und Mäusekinder etwas Schickes fürs Gruppenzimmer. Außerdem luden wir die Kinder zum Erntetanz ein und sangen, tanzten und spielten Lieder. Fast wie eine Herbstdisco, das war lustig und alle hatten sehr viel Freude. Unsere Stimmung war so bunt, wie die Farben des Herbstes.

Auch die Landfrauen waren in der Erntewoche mit dabei. Mit ihrem kleinen Ofen und reichlich Kartoffeln im Gepäck bereiteten sie uns ein schmackhaftes Mittagessen vor, was wir uns im Garten bei Sonnenschein schmecken ließen. Nebenbei konnte jeder sein Können beim Kartoffellauf, Kartoffeldruck oder Kartoffelwaschen unter Beweis stellen. Es war gar nicht so leicht, die Erde von den Kartoffeln abzuwaschen oder die Kartoffel durch den Parcour zu führen.

Das Räuberfrühstück, bei dem sich jeder für den anschließenden Spaziergang eine Stärkung erräubern konnte, gehört ebenso zur Erntewoche dazu, wie die Tradition, die Erntekörbchen der Familien in die Kirche zu bringen. Dort erwarteten uns Herr Fünfstück und die Kirchenmäuse Frederik und Frederike.

Schon war die Erntewoche auch schon wieder vorbei und wir bedanken uns bei allen kleinen und großen Helferlein, die uns in dieser Woche unterstützt haben.

Stefanie Mundt im Namen des Teams vom Kinderkreis Vierkirchen e.V.

# Hasen im Herbst

Die Novemberzeit erinnert uns Hasen an den Herbst. Aber dazu gehören nicht nur die fallenden, wunderschönen bunten Blätter, die wir in unserem Herbstprojekt behandelt und kennengelernt haben, sondern auch St. Martin und seine Geschichte.

Weil wir Hasen die größten Kinder in unserem Kindergarten sind haben wir uns vorgenommen die Geschichte von St. Martin als Theaterstück aufzuführen, damit auch die kleinen verstehen, was es heißt, den Menschen in der Not zu helfen und sein Glück zu teilen.

Dabei hatten wir die Gelegenheit uns mit der Geschichte gründlich auseinanderzusetzen. Bei der Vorbereitung konnten wir unserer Phantasie freien Lauf lassen. Wir haben dabei auch gelernt, was alles zu einem Theaterstück gehört. Die Proben, in den wir unsere deutliche Aussprache, Bewegungen, unseren Mut vor anderen zu sprechen trainiert haben, helfen uns Vorschulkindern für die Schule. Aber auch Kostüme vorbereiten, Beleuchtung, Dekoration, Musik, das Lernen eines Ablaufes und Verantwortung zu übernehmen, denn auch die kleinste Rolle ist wichtig, gehören zu einem gemeinsamen Erfolg.

Am Tag der Vorstellung waren wir alle sehr aufgeregt, aber weil wir sehr gut vorbereitet waren, hat alles wunderbar geklappt, und es gab großen Applaus.
Die Kleinen haben still und aufmerksam zugesehen, und nun wissen sie, warum wir an diesem Tag mit Laternen hell leuchtend durch die Nacht laufen.

Monika Górecka im Namen des Teams vom Kinderkreis Vierkirchen e.V.

## Sankt Martin …

**Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,**
**sein Ross das trug ihn fort geschwind, Sankt Martin ritt mit leichtem Mut…..,**

jedoch *wir* waren sehr traurig, denn der Lampionumzug wurde doch noch kurzfristig abgesagt. Wieder einmal machten es die Corona – Regeln unmöglich. Schade! Alle machten lange Gesichter …, doch uns wurde nicht bange. Schnell waren neue Ideen geboren.
Schon einige Zeit vor dem Martinstag hatten wir uns sehr ausführlich mit dem Leben von Martin beschäftigt. So hatten wir erfahren, warum Martin eigentlich kein Soldat werden wollte, es aber doch musste. Und dass Martin sein Leben lang immer für die Armen und Bedürftigen da war, das wussten wir ja bereits. Doch weshalb ihm die Ehre, als Bischof für seine Mitmenschen da sein zu dürfen, so unangenehm war, dass er sich sogar im Gänsestall versteckte, das fanden wir sehr spannend. Deshalb gibt es ja auch die Martinsgans. Genauso bekannt ist uns natürlich die Geschichte, wie Martin seinen Mantel mit dem Schwert teilt und die eine Hälfte dem armen Mann schenkt.
Passend zur Martinsgeschichte sangen wir gern unser Martinslied und das Laternenlied, und wir bastelten eifrig jeder unsere eigene Laterne.

Und dann war er da der große Tag, an welchem unsere Laternen mit den Sternen und dem Mond um die Wette leuchten sollten. Doch weil das nicht möglich war, verdunkelten wir einfach ein Zimmer und unser Laternen – Umzug fand nach einem leckeren gemeinsamen Frühstück, begleitet von unserem Gesang drinnen statt. Wie schön doch jede Laterne strahlen konnte und viele fröhliche Gesichter strahlten mit. Vormittags zogen wir mit unseren Laternen bis zur Kirche. Da sie nicht offen war, stimmten wir kurzerhand nochmals unsere Lieder vor der Kirche an, bevor wir wieder zurück zum Kindergarten gelaufen sind.

Am Abend des Martinstages konnte dann jeder, der mochte, selbst zur Kirche in Nieder Seifersdorf fahren, sich am Feuer wärmen, die Laternen strahlen lassen, gemeinsam Lieder singen und so St. Martin ehren.

An dieser Stelle möchten wir allen Eltern herzlich Danke sagen, welche uns mit vielen Leckereien ein wohlschmeckendes, reichliches Martinsfrühstück gezaubert haben.

Ilona Köhler im Namen des Teams vom Kinderkreis Vierkirchen e.V.

## Termine im Kinderkreis Melaune

| | |
|---|---|
| **14.12.2021** | Kinderweihnachtsfeier<br>Gemeinsames Frühstück |
| **25.01.2022** | Vogelhochzeit im Kinderkreis<br>Gemeinsames Frühstück |
| **01.03.2022** | Fasching im Kinderkreis<br>Gemeinsames Frühstück |

## Termine im Kinderkreis Arnsdorf

| | |
|---|---|
| **15.12.2021** | Kinderweihnachtsfeier<br>Gemeinsames Frühstück |
| **25.01.2022** | Vogelhochzeit im Kinderkreis<br>Gemeinsames Frühstück |
| **01.03.2022** | Fasching im Kinderkreis<br>Gemeinsames Frühstück |

---

**Mit etwas Glück und der Lockerung der Corona-Bestimmungen können wir die Lesepaten und andere gewohnte Termine wieder in unsere Kalender aufnehmen ☺**

***Unsere***

# KRABBEL-GRUPPE

***darf schon seit über einem Jahr nicht mehr stattfinden…***

***Wir hoffen, dass wir Kinder und Eltern aus unserem Ort bald wieder für gemeinsames Spiel und Kennenlernen in unseren Häusern vom Kinderkreis begrüßen dürfen.***

*Alle Eltern, welche für ihr Kind in den kommenden Monaten/Jahr einen Krippen-oder Kindergartenplatz in unserem KINDERKREIS benötigen, werden gebeten, rechtzeitig einen schriftlichen Antrag (Vordrucke in den Kita's oder auf www.kinderkreis-vierkirchen.de ) in der Einrichtung abzugeben.*

## SCHLIEßZEITEN 2022

| | |
|---|---|
| 03.01.2022 | 1. Kitatag im neuen Kalenderjahr |
| 15.04.2022 | Feiertag (Karfreitag) |
| 18.04.2022 | Feiertag (Ostermontag) |
| 26.05.2022 | Feiertag (Christi Himmelfahrt) |
| **27.05.2022** | **Brückentag – Kita geschlossen** |
| 06.06.2022 | Feiertag (Pfingstmontag) |

**08.08.2022 – 19.08.2022 Sommerpause im Kinderkreis Vierkirchen e.V.**

| | |
|---|---|
| 16.11.2021 | Feiertag (Buß- und Bettag) |
| **17.11.+18.11.2022** | **Päd. Tage der Mitarbeiterinnen (keine Betreuung)** |
| **27.12.2022 – 31.12.2022** | **Weihnachtsferien – Kita geschlossen** |
| 02.01.2023 | 1. Kitatag im neuen Kalenderjahr |

**Bitte beachten Sie die Schließzeiten bei Ihrer Urlaubsplanung!**
**Vielen Dank!**